Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 29.05.20

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/011(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 28.05.2020	Gasthaus Kelly Breite Straße 11	19:00Uhr	20:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2020

4 Anfragen

5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1 Auswertung der Ortsbegehung vom 15.05.2020

5.2 Stand der Baumaßnahmen Veranstaltungssaal und Slawenhäuser

5.3 Themen für die Oberbürgermeisterdienstberatung am 09.06.2020 in Pechau

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bernd Dommning
Mitglieder des Gremiums
Michael Dömeland
Markus Fleck
Carsten Kriegenburg ab 19:15 Uhr (TOP 5)
Ingolf Schulz
Uwe Truckenmüller
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums
Dr. Gerd Petzoldt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2020

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 30.04.2020 mit 5:0:0.

4. Anfragen

Bezüglich des Hinweises des Herrn Truckenmüller, dass an einigen Gräben in der Ortslage noch keine Grasmahd erfolgt ist, weist Herr Dommning darauf hin, dass die Zuständigkeiten für die Unterhaltung der Gräben unterschiedlich sind (SWM und Stadtverwaltung), sodass die Beauftragung der Mäharbeiten nicht zeitgleich erfolgt.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Auswertung der Ortsbegehung vom 15.05.2020

Herr Dommning nimmt Bezug auf den vorliegenden Aktenvermerk zur Ortsbegehung, welcher an die Ortschaftsräte sowie die zuständigen Vertreter der Stadtverwaltung (Tiefbauamt und Eigenbetrieb SFM) ausgereicht wurde. Er geht zusammenfassend auf die im Rahmen der Begehung aufgegriffenen Themen ein:

Bereich Deich

In Bezugnahme auf die Problematik des Umfahrens der vorhandenen Drängelgitter und das damit einhergehende Zerfahren der Böschung teilte Herr Günther (LHW) mit, dass eine Absperrung zur Böschung hin vorgesehen ist, um das Umfahren zu verhindern. In welcher Form diese Absperrung erfolgen wird (Verlängerung des Gitters oder Aufstellen von Pollern), ist noch nicht abschließend festgelegt.

Herr Dömeland verwies auf die im Rahmen des Deichbaus weggenommene Beschilderung an der Deichscharte (bspw. Tonnagebegrenzung, Sperrschild FFH-Gebiet), welche nach Abschluss der Baumaßnahme nicht wieder angebracht wurde. Das Baudezernat wird gemeinsam mit dem LHW die aufzustellende Beschilderung prüfen und realisieren.

Bezüglich der Nachfrage des Herrn Dömeland nach einem Graffiti-Schutz für die Deichmauer wird das LHW noch Mitteilung geben, ob dies vorgesehen ist.

Rodungsmaßnahmen Umflutgelände

Die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder machten gegenüber dem LHW deutlich, dass die erfolgten Rodungsmaßnahmen teilweise nicht nachvollziehbar sind und die Ausführung der Maßnahmen nicht sehr flexibel war, da die nach der Maßnahmeplanung eingetretenen Sturmschäden nicht berücksichtigt wurden und infolgedessen mehr gesunde Bäume entfernt wurden, als es tatsächlich erforderlich gewesen wäre. Der LHW wird die Kritik intern auswerten.

Stand Umweltverträglichkeitsprüfung

Herr Günther teilte mit, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Deichbaumaßnahme zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke noch immer nicht abgeschlossen ist. Er informierte über einen von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Magdeburg eingelegten Widerspruch.

Straße Am Kanal

Auf Hinweis des Herrn Dömeland sicherte Herr Tschorsnig (SFM) zu, die Herstellung des Lichtraumprofils zu veranlassen. Zudem bat er um Mitteilung, wenn dies erneut notwendig wird.

Auf Hinweis des Herrn Kriegenburg kündigte Herr Tschorsnig die Prüfung einer Ersatzpflanzung für die abgängige Birke an.

Straße Zur Mühle

Bezüglich der Beschilderungssituation in der Straße Zur Mühle und der Beschwerde eines Anwohners über den Radverkehr wurde übereinstimmend festgestellt, dass das bereits vorhandene Schild „Durchfahrt verboten“ ausreichend ist.

Klusdamm-Radweg Richtung Magdeburg

Herr Kriegenburg machte deutlich, dass der Radweg in jeder Jahreszeit stark frequentiert wird, und wies auf den in einigen Abschnitten schlechten Zustand hin. Er äußerte den Wunsch nach einer grundhaften Reparatur, sodass die Ausbesserungen des Weges von längerfristiger Dauer sind und der Weg gefahrlos befahrbar ist. Herr Flemming (Tiefbauamt) sicherte zu, den Hinweis prüfen zu lassen. Herr Dömeland bat zu beachten, dass der Weg zu zwei Dritteln als Wirtschaftsweg ausgebaut ist.

Pflegemaßnahmen Klusdamm-Radweg Richtung Wahlitz

Herr Dommning erinnerte an den Wunsch des Ortschaftsrates, die Pflegemaßnahmen der Stadt Magdeburg und des Salzlandkreises für den Radweg zeitlich aufeinander abzustimmen. Er stellet fest, dass dieser Bitte im letzten Jahr entsprochen wurde, und bat darum, dies auch in diesem Jahr beizubehalten. Herr Tschorsnig sicherte die Koordinierung der Pflegemaßnahmen zu.

Gehwegpflege

In der gesamten Ortschaft wurden einige Gehwegbereiche festgestellt, die augenscheinlich nicht durch die Anlieger gepflegt werden, da sie einen vermehrten Unkrautbewuchs aufweisen. Es wird ein Schreiben vorbereitet, welches in die Briefkästen der betreffenden Grundstücke verteilt wird.

Bänke in der Ortschaft

Bezüglich der Bänke vor den Grundstücken Breite Straße 14 und Zur Mühle 15 wurde festgestellt, dass sich diese in Privatbesitz befinden. Für die Bank am Denkmal in der Breiten Straße wurde seitens des Ortschaftsrates um die Bereitstellung von Farbe gebeten, damit die Bank durch den Hausmeister instandgesetzt werden kann. Herr Tschorsnig sicherte eine entsprechende Prüfung zu.

Breite Straße

Die Ortschaftsräte gaben den Hinweis auf mögliche Baumstandorte auf der Grünfläche zwischen den Grundstücken Nr. 22 und 24. Herr Tschorsnig kündigte an, den Hinweis prüfen zu lassen. Auf Nachfrage sicherte er zudem die Veranlassung der Herstellung des Lichtraumprofils zu.

Gehweg Höhe Breite Straße Nr. 22

Herr Dommning erinnerte an die Anregung, die Betonfläche zu entfernen und Rasen zu säen. Herr Flemming informierte, dass es sich bei der Entfernung des Betons bereits um eine Investition handelt, die nicht ohne Weiteres (Beschluss, Haushaltsanmeldung) umgesetzt werden kann.

Graben Kreuzung Hauptstraße / Breite Straße

Herr Kriegenburg erinnerte an den Wunsch des Ortschaftsrates, den Abschnitt des Grabens im Bereich des Grundstücks Breite Straße 19 zu verrohren. Er machte deutlich, dass damit auch der Pflegeaufwand für den Graben reduziert werden könnte. Nach kurzer Diskussion über die Funktion des Grabens und die Dauer der Zweckbindung verwendeter Fördermittel sicherte Herr Flemming zu, die Thematik erneut prüfen zu lassen.

Spielplatz im Wohngebiet Am Mittelteich

Herr Dommning informierte über Anwohnerbeschwerden bezüglich der Notwendigkeit des Rückschnitts der Gehölze. Herr Tschorsnig sicherte zu, die Freistellung zu den angrenzenden Grundstücken zu beauftragen.

Weg im Wohngebiet am Mittelteich zur Streuobstwiese

Frau Bornhuse (SFM) teilte mit, dass sich die Fläche zwischen den Grundstücken Am Mittelteich 18 und 20 im Eigentum der Stadt und in der Bewirtschaftung vom SFM befindet, und sie als öffentliche Grünfläche und nicht als Weg verzeichnet ist. Sie kündigte an, dass die auf der Fläche befindlichen Gehölze ab Oktober zurückgeschnitten werden.

Streuobstwiese im Wohngebiet

Bezug nehmend auf die Pflegeverträge wurde seitens des Ortschaftsrates kritisch darauf hingewiesen, dass es sich bei der Wiese um eine ökologische Vorrangfläche handelt und einige Anlieger dennoch teilweise wöchentlich und sogar mitten auf der Wiese mähen. Dies beeinträchtigt die Qualität und Funktion der Streuobstwiese. Seitens des Eigenbetriebes SFM wurde zugesichert, den Inhalt der Verträge zu prüfen und die Anlieger auf die Regelungen hinzuweisen. Zudem wird der Hinweis auf den dringend notwendigen Rückschnitt der Obstbäume geprüft.

Hinsichtlich des Klusdamm-Radwegs Richtung Wahlitz stellt Herr Dommning fest, dass dort bereits Pflegemaßnahmen erfolgt sind, da der Weg problemlos befahrbar ist. Herr Truckenmüller gibt den Hinweis, dass auch die Bäume im Bereich der Kita bereits zurückgeschnitten wurden.

Bezüglich der Betonfläche in der Breiten Straße macht Herr Dömeland auf die Möglichkeit aufmerksam, diese als Fläche für Ersatzmaßnahmen vorzuschlagen. Alternativ wäre auch eine Entsiegelung der Fläche und die Schaffung von Stellplätzen denkbar. Herr Fleck begrüßt diese Idee und verweist auf die Parkplatzsituation für Besucher der Kita. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass Zielstellung die Aufwertung der Fläche ist, wofür unterschiedliche Ideen in Betracht kommen.

Bezug nehmend auf die Verrohrung des Grabens weist Herr Kriegenburg darauf hin, dass die Realisierung des Vorhabens aufgrund des dortigen Trafokastens und der vorhandenen Leitungen voraussichtlich sehr aufwendig wäre.

Hinsichtlich des wünschenswerten Pflanzenbewuchses an den Gräben und mit Verweis auf die Funktion als Retentionsfläche schlägt Herr Truckenmüller vor, auf die zuständigen Ämter zuzugehen und eine Verlängerung der Mahdintervalle anzuregen. Dafür sollte dann nach der Mahd das Schnittgut aus den Gräben entfernt werden.

In Bezugnahme auf die Mäharbeiten auf der Streuobstwiese im Wohngebiet macht Herr Dömeland nochmals deutlich, dass die dortige Mähpraxis dem Sinn und der Funktion dieser Fläche widerspricht. Nach kurzer Diskussion über den Zustand der Streuobstwiese und den Inhalt der Pflegeverträge kündigt Herr Dommning an, Einsicht in den Pflegevertrag eines Anliegers zu nehmen und in der nächsten Sitzung über die konkreten Regelungen zu informieren.

5.2. Stand der Baumaßnahmen Veranstaltungssaal und Slawenhäuser

Herr Dommning informiert über eine ihm vorliegende Auskunft des Eigenbetriebes KGM über den aktuellen Sachstand zum Vorhaben Veranstaltungssaal. Demnach wurde ein Planungsbüro für die Entwässerungsplanung beauftragt. Nach den Auflagen des Bauordnungsamtes wird derzeit das eingereichte Brandschutzkonzept vom Brandschutzgutachter und Planungsbüro überarbeitet, anschließend erfolgt die Einreichung der benötigten Unterlagen beim Bauordnungsamt. Die Statik befindet sich derzeit zur Prüfung in einem Ingenieurbüro. Bezüglich der Abstandsflächenklärung zum angrenzenden Grundstück wurden dem Bauordnungsamt die benötigen Unterlagen zugearbeitet. Ohne die Vorlage der Baugenehmigung kann der weitere zeitliche Ablauf noch nicht ermittelt und noch keine Aussage zum Baubeginn getroffen werden.

Bezug nehmend auf die Entwässerungsplanung wirft Herr Dömeland die Frage auf, ob der Teich auf dem Gemeindehof wesentlicher Bestandteil des Entwässerungskonzepts ist. Er weist auf den stark zugewachsenen Zustand (u.a. Schilfrohr, kleine Bäume) des Teichs hin und macht deutlich, dass nach der Vegetationsperiode eine Entfernung der Gewächse erforderlich wäre. Herr Dommning kündigt an, dass dieser Hinweis an das KGM weitergegeben wird. In diesem Zusammenhang weist Herr Truckenmüller auf die unzureichende Einzäunung des Teiches und die dadurch bestehende Unfallgefahr für Kinder hin.

Bezüglich der Slawenhäuser berichtet Herr Dommning über die Auskunft des KGM, laut der die Ausschreibung der Reparaturmaßnahmen erfolgt ist und die Auftragserteilung vorbereitet wurde. Nach Ablauf der Zuschlagsfrist wird der Auftrag für die Baumaßnahme erteilt. Der Beginn der Baumaßnahme wird für Mitte / Ende Juni avisiert. Herr Dommning bezeichnet es als erfreulich, dass die Reparatur der Slawenhäuser so zügig umgesetzt wird, und die Anlage in absehbarer Zeit wieder begehbar ist.

5.3. Themen für die Oberbürgermeisterdienstberatung am 09.06.2020 in Pechau

Herr Dommning teilt mit, dass die ursprünglich in der Ortschaft stattfindende Dienstberatung des Oberbürgermeisters in diesem Jahr im Rathaus durchgeführt wird, da die Abstandsregelungen im Bürgerhaus Pechau nicht eingehalten werden können. Er macht als anzusprechende Themen die folgenden Vorschläge:

- Radweg Klusdamm – wann erfolgt eine Sanierung?
- Grundhafter Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst – terminlicher Ablauf
- Sachstand Veranstaltungssaal
- Gründe für den Widerspruch der Stadt im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung für die Deichbaumaßnahme zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke
- Errichtung eines Containers auf dem Gemeindehof zur Lagerung der Deichverbauelemente
- Bewerbung Kulturhauptstadt Europas – Steinzeitdorf Randau,Ausstellung Slawische Besiedlung mit Slawenhäusern

Die Ortschaftsräte sind mit diesen Themen einverstanden. Herr Fleck regt zudem an, um verstärkte Kontrollen des Ordnungsamtes im Bereich des Umflutgeländes zu bitten, und berichtet, dass in dem Gebiet vermehrt wildes Camping zu verzeichnen ist. Zudem sollte die Anbringung einer Beschilderung des FFH-Gebietes erbeten werden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Dömeland kritisch fest, dass die Poller zwischen Pechau und Zipkeleben noch nicht wieder aufgestellt wurden, sodass der Abschnitt kontinuierlich mit Kraftfahrzeugen unberechtigt befahren wird. Sein bisheriger Versuch der Kontaktaufnahme zum LHW war erfolglos, er kündigt jedoch an, den LHW erneut zu kontaktieren.

Weiterhin regt Herr Dömeland an, der Stadt die Renaturierung des Karpfenteichs als Ersatzmaßnahme vorzuschlagen. Herr Truckenmüller begrüßt dies und führt aus, dass aufgrund der fehlenden Pflege des Teichs eine Verlandung des Gewässers stattfindet.

In diesem Zusammenhang kündigt Herr Dommning an, auch den Sachstand des Projekts des BUND zur Renaturierung der Dornburger Alten Elbe zu erfragen.

6. Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger zur Sitzung erschienen.

7. Verschiedenes

Herr Dommning erinnert an die Nachfrage des Herrn Meyer (Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit) hinsichtlich der Qualität der Mobilfunkverbindung in Pechau und informiert über einen erneuten Anruf zu dieser Thematik. Er äußert die Absicht, Herrn Meyer zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen und um eine Vorstellung des Projekts zu bitten.

Mit Verweis auf die Anfrage eines Pechauer Einwohners hinsichtlich der Anmietung von Räumlichkeiten auf dem Gemeindehof für die Einrichtung einer Heilpraxis berichtet Herr Dommning über einen mit dem Interessenten durchgeführten Vor-Ort-Termin, an welchem auch der Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Herr Rücker teilnahm. Er teilt mit, dass der Pechauer Einwohner angekündigt hat, sich im Falle des Interesses einer Anmietung erneut zu melden. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning legt Herr Kriegenburg dar, dass der Ersatztermin für das ursprünglich am 12.05.2020 geplante Wanderkino nun am 26.06.2020 vorgesehen ist und der Termin im Stadtmagazin „Dates“ veröffentlicht wird. Er stellt jedoch klar, dass die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung noch fraglich ist. Nach der aktuellen Verordnungslage wären einige Auflagen zu erfüllen, die nicht nur schwer umsetzbar sind, sondern auch dem Charakter der Veranstaltung widersprechen.

Bezüglich der Nachfrage des Herrn Dommning führt Herr Schulz aus, dass auch die Veranstaltung des Ringreitens am 04.07.2020 noch unsicher ist. Er macht deutlich, dass die derzeit geforderten Auflagen nicht realisierbar wären. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, ist die nächste Eindämmungsverordnung des Landes abzuwarten. Herr Truckenmüller macht deutlich, dass vor einer Absage der Veranstaltungen an die Stadtverwaltung herangetreten und erfragt werden sollte, welche Möglichkeiten zur Realisierung der Veranstaltungen bestehen. Mit Verweis auf das abgesagte Osterfeuer regt er an, über die Veranstaltung eines Sommerfeuers nachzudenken.

Herr Dömeland verweist auf den letzten in Pechau vorhandenen Torbogen, welcher sich in einem baufälligen Zustand befindet. Die Ortschaftsräte stimmen darin überein, dass der Erhalt des Torbogens wünschenswert ist. Herr Kriegenburg kündigt an, mit dem Eigentümer in Kontakt zu treten und seine diesbezüglichen Absichten zu erfragen.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning	Eileen Herrmann
Ortsbürgermeister	Schriftführerin